

**BEBAUUNGSPLAN
„NÖRDLICH DER RAITHELHUBERSTRASSE“
IN WAIBLINGEN-HOHENACKER**

**ERGEBNISSDOKUMENTATION
ARTENSCHUTZFACHLICHE
ÜBERSICHTSBEGEHUNG
AM 13.02.2019**

BEBAUUNGSPLAN „NÖRDLICH DER RAITHELHUBERSTRASSE“ IN WAIBLINGEN-HOHENACKER

ERGEBNISSDOKUMENTATION ARTENSCHUTZFACHLICHE ÜBERSICHTSBEGEHUNG AM 13.02.2019

**Stand 19.02.2019
Ergänzt 16.04.2020**

Auftraggeber:

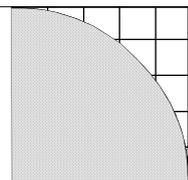


**Bearbeitung:
Dipl.- Ing.(FH) Jürgen Stotz**

LANDSCHAFTSÖKOLOGIE + PLANUNG
Bruns, Stotz & Gräßle Partnerschaft

Reinhardstraße 11
Fon: 07181-979696
Stotz@buero-lp.de

73614 Schorndorf
Fax: 07181-979698
www.buero-lp.de



Vorhabenträger:	Stadt Waiblingen
Gemeinde:	Stadt Waiblingen
Gemarkung:	Hohenacker (1344)

Vorhaben:	In einer innerörtlichen Freifläche im nordöstlichen Bereich von Hohenacker plant die Stadt Waiblingen Wohnbebauung zu ermöglichen und wird hierfür den Bebauungsplan „Zwischen Friedhof und Bürgerhaus 1 Änderung“ aufstellen. Im Osten schließt sich eine Fläche für den Gemeinbedarf (Feuerwehr) an den geplanten Geltungsbereich des Bebauungsplanes an. Westlich grenzt das Plangebiet an eine Grünfläche (Friedhof) an. Ein kleiner Spielplatz folgt in nordwestlicher Richtung. Nördlich und südlich sind Wohnbauflächen gegeben.
-----------	-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Bestand:	<p>Das Gebiet ist leicht in nördliche Richtung geneigt und wird fast ausschließlich ackerbaulich genutzt. Im nordöstlichen Bereich sind asphaltierte bzw. überbaute Flächen vorhanden (Rechbergstraße, Zufahrt Feuerwehr, Parkplatz und Garagen).</p> <p>Der Übergang zum nördlich angrenzenden „Dornröschenweg“ bzw. zur nachfolgenden Wohnbebauung, wird durch einen ca. 3 m breiten Wiesenstreifen gestaltet, auf dem eine Baumreihe aus Spitzahornen mittleren Alters besteht.</p> <p>Im nordwestlichen Planbereich grenzt eine einreihige schmale Hecke aus heimischen Gehölzarten (Bergahorn, Hainbuche, Hasel, Roter Hartriegel, Liguster und Brombeere) den Übergang zum Dornröschenweg ab. Ganz im Süden, im Übergang zur Raithelhuberstraße, sind Parkplätze mit umgebenden kleinen Grünflächen vorhanden. Hier, im Randbereich zum eingezäunten Friedhofsgelände, sind weitere einzelne Bäume wie Hainbuchen, Eibe und Roteiche sowie zwei Haselsträucher gegeben. Ein schmaler Fußweg verläuft hier von der Raithelhuberstraße hin zum östlichen Zauntor des Friedhofes.</p> <p>Bei der Überprüfung der Bäume konnten keine Höhlungen oder wesentliche Rindenabrisse festgestellt werden. Auch sind keine Vogelnester bzw. Nisthilfen oder Fledermauskästen in den Bäumen bzw. Sträuchern gegeben.</p>
	<p>Luftbild des Areals mit voraussichtlichem Geltungsbereich des B-Planes und Biotopstrukturen</p>





Große Ackerfläche



Einreihige Hecke im Übergang von der Ackerfläche



Baumreihe im Übergang von der Ackerfläche zum Dornröschenweg bzw. zur Wohnbebauung





Ackerfläche sowie Garagen mit Zufahrt



Parkplätze an Raithelhuberstraße angrenzend mit kleinen Grünflächen und Eibe sowie Roteiche



Hainbuchen und Hasel entlang des Fußweges hin zum Friedhof



Vorhandene potenzielle Lebensräume planungsrelevanter Arten:

Voraussichtlicher Bereich mit baulicher Veränderung

- | | |
|------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------|
| <input type="checkbox"/> Keine vorhanden | |
| <input checked="" type="checkbox"/> europäische Vogelarten | <input checked="" type="checkbox"/> Baumbrüter (Einzelbäume) |
| | <input checked="" type="checkbox"/> Heckenbrüter (Sträucher) |
| <input type="checkbox"/> FFH-Arten | <input type="checkbox"/> Fledermäuse |
| | <input type="checkbox"/> Sonstige Säugetiere |
| | <input type="checkbox"/> Reptilien |
| | <input type="checkbox"/> Amphibien |
| | <input type="checkbox"/> Käfer |
| | <input type="checkbox"/> Schmetterlinge |
| | <input type="checkbox"/> Libellen |
| | <input type="checkbox"/> Schnecken und Muscheln |
| | <input type="checkbox"/> Pflanzen |

Potenzielle Beeinträchtigungen durch das Vorhaben:

Voraussichtlicher Bereich mit baulicher Veränderung

- | |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> bau- oder anlagenbedingte Flächeninanspruchnahme (Fällung, Überbauung) |
| <input type="checkbox"/> bau- oder anlagenbedingte Standortveränderungen |
| <input type="checkbox"/> anlagenbedingte Zerschneidung bzw. Barriereeffekt |
| <input checked="" type="checkbox"/> baubedingte Störungen (z.B. Lärm, Erschütterungen, etc.) |
| <input type="checkbox"/> betriebsbedingte Störungen (Lärm, Licht etc.) |

Für Vögel sind potenzielle Habitatstrukturen vorhanden, die durch die geplante Bebauung teilweise anlagenbedingt dauerhaft überbaut werden (Einzelbäume, Sträucher, einreihige Hecke).

Empfehlungen für die weitere Planung:

Werden vertiefende Erhebungen erforderlich?

- | | |
|------------------------------------------|------------------------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> Nein | |
| <input type="checkbox"/> Ja | <input type="checkbox"/> Vögel |
| | <input type="checkbox"/> FFH-Arten |

Für Vögel wird eine vertiefende Erhebung als nicht planungserheblich angesehen, da keine Baumhöhlen oder Nester in den Bäumen bzw. Sträuchern festgestellt werden konnten.

Durch die Fällung bzw. der Rodung der Bäume und Sträucher in der Zeit von Oktober bis Februar, und damit außerhalb der üblichen Vogel-Brutzeiten (März bis Juli), lassen sich mögliche Beeinträchtigungen vermeiden.

Es wird empfohlen, die bestehende Baumreihe aus mittelalten Spitzahornen entlang des Dornröschenweges zu erhalten und im Bebauungsplan durch Pflanzbindung dauerhaft zu sichern.

